



## Regelkreis der Einsatzplanung



Welcher Verantwortliche kennt nicht den Konflikt zwischen Kundenorientierung, wirtschaftlichem Einsatz des Personals und Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen.

Dieses Arbeitshandbuch zeigt Einsatzplanung mit einfachen Mitteln und vorhandenen Ressourcen – immer in Hinblick auf die Interessen von Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen. Alle zentralen Fragen und auch die rechtlichen Aspekte der Einsatzplanung greifen die Autoren auf. So ist das Arbeitshandbuch unentbehrlicher Helfer bei der Dienstplangestaltung: Schritt für Schritt zeigt es den Weg zu einem gleichermaßen wirksamen wie wirtschaftlichen Personaleinsatz.

Vierte, komplett aktualisierte und erweiterte Ausgabe. Erweitert um die Fragestellungen, die das Pflegeberufegesetz und die Personalbemessung nach § 113 c SGB XI aufwerfen.

### In Vorbereitung

Michael Wipp, Peter Sausen  
**Regelkreis der Einsatzplanung**  
4., überarbeitete Auflage

# Regelkreis der Einsatzplanung

Vierte, überarbeitete und erweiterte Ausgabe

## Aus dem Inhalt:

### Teil I

1. Grundlagen und Arbeitsrecht
2. Arbeitsrechtliche Grundbetrachtung

### Teil II

#### Der Regelkreis der Einsatzplanung

1. Erster Schritt im „Regelkreis der Einsatzplanung“: qualitative und quantitative Grundlagen der Einsatzplanung
2. Zweiter Schritt im „Regelkreis der Einsatzplanung“: Arbeitszeitverteilung im Tag- und Nachtdienst
3. Dritter Schritt im „Regelkreis der Einsatzplanung“: Dienstplangestaltung
4. Vierter Schritt im „Regelkreis der Einsatzplanung“: Dienstplanauswertung und Beurteilung des Mitarbeiterereinsatzes

### Abschluss

Der verlässliche Dienstplan

Seit der 3. Auflage des Standardwerkes zur Dienstplanung, dem „Regelkreis der Einsatzplanung“ haben sich verschiedene zentrale Veränderungen ergeben, die nach 7 Jahren eine komplette Überarbeitung dieses Fachbuches erforderlich gemacht haben.

Zum 1. Januar 2020 ist das Pflegeberufegesetz mit den „Vorbehaltenen Tätigkeiten“ Inkraft getreten und zum 1. Juli 2023 die neue Personalbemessung nach § 113 c SGB XI. Beides hat erhebliche Auswirkungen auf die Dienst- und Einsatzplanung heute und in den kommenden Jahren und wirft arbeitsrechtliche und haftungsrechtliche Fragen auf.

In Bezug auf die Personalbemessung sind die gravierendsten Auswirkungen der perspektivische Wegfall der 50 % Fachkraftquote verbunden mit neuen „Fachkraftvorgaben“, der Qualifikationmix, der langfristig gesehen die bisherige Fachkraftquote ersetzen soll und die Thematik des kompetenz- und qualifikationsorientierten Mitarbeiterereinsatzes.

Vieles hat aber auch in Bezug auf die Dienstplanungsgrundlagen weiterhin unverändert Gültigkeit. So die von den Autoren bereits in der 1. Auflage vor mehr als 20 Jahren beschriebene Nettoarbeitszeit, damals belächelt, heute uneingeschränkt akzeptierter Bestandteil einer verlässlichen Dienstplanung. Auch im Abschlussbericht zur PeBeM wird das Fachbuch im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Nachdem die Thematik der 6-Tage-Woche immer mehr in den Hintergrund tritt, die 5-Tage- Woche und/oder Mischformen weitgehend den Standard darstellen, greifen wir auch die Frage nach der 4-Tage-Woche mit Umsetzungsbeispielen auf und wägen zwischen den einzelnen X-Tage-Wochen und deren Vor- und Nachteilen ab.

## Die Autoren:



### Michael Wipp

Inhaber WippCARE, langjährige Erfahrung im Management bundesweit tätiger diakonischer und privater Unternehmen und in der Unternehmensberatung; Ausbildung in der Alten- und in der Krankenpflege, diverse Zusatzqualifikationen; berufspraktische Erfahrung auf dem Gebiet der Altenhilfe in unterschiedlichen Positionen; externer Sachverständiger in zahlreichen politischen Gremien.



### Peter Sausen

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Inhaber der Kölner Kanzlei SAUSEN Rechtsanwälte. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren berät er bundesweit Träger der stationären und ambulanten Pflege zu sämtlichen Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts und der Arbeitszeitgestaltung. Er ist Dozent und Fachautor für Arbeitsrecht sowie Lehrbeauftragter für Arbeitsrecht und Personalführung.

[www.sausen.de](http://www.sausen.de)

Die beschriebenen Veränderungen werfen neben zahlreichen unverändert auftretenden, auch neue arbeitsrechtliche Fragen auf, welche in bewährter Weise anhand von Praxisbeispielen bearbeitet werden. Gleiches gilt für die bewährte Darstellung praxiserprobter Modelle für ein gelungenes Ausfallmanagement, die über die derzeit diskutierten „Springermodelle“ hinausgehen.

Neues bringt zunächst Unsicherheiten mit sich. In bewährter Form soll dieses Fachbuch weiterhin helfen sich in den neuen Anforderungen an die Dienst- und Einsatzplanung und deren praktischer Umsetzung zurechtzufinden und als Nachschlagewerk griffbereit verfügbar sein. Geblieben ist wie in den vorherigen drei Auflagen, dass das Fachbuch sich an die Praktiker richtet, entsprechend sind auch die Inhalte aufgebaut. Basics für Dienstplanungseinsteiger, Expertenwissen für Fortgeschrittene. Gleichmaßen wird dem zunehmenden Wandel von analogen zu digitalen Planungssystemen Rechnung getragen.

Geblieben ist auch das Autorenduo Michael Wipp und Peter Sausen in bewährter Aufteilung. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns in der 4. Auflage die Treue halten. Es lohnt sich. Versprochen.

## In Vorbereitung

Michael Wipp, Peter Sausen  
**Regelkreis der Einsatzplanung**  
 Dienstpläne sicher und effizient erstellen  
 4., überarbeitete Auflage